



Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Wolf Eisenmann
Telefon 07031-663 1201
Telefax 07031-663 1999
w.eisenmann@lrabb.de
Zimmer A 400

25. Juni 2012

Naturstrom Landkreis Böblingen GmbH

- Darlehensgewährung bzw. Kreditaufnahme

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss zur Beschlussfassung am 09.07.2012

II. Beschlussantrag

1. Der Gewährung eines Darlehens des Landkreises Böblingen, Abfallwirtschaftsbetrieb(AWB) für die Finanzierung von Investitionsmaßnahmen der Naturstrom Landkreis Böblingen GmbH bzw. alternativ der Aufnahme eines Kredits auf dem Kapitalmarkt in Höhe von 2.400.000 € wird zugestimmt.

III. Begründung

Entsprechend einem Beschluss des Kreistages vom 18.07.2005 wurde die damalige Biogas-Brennstoffzellen GmbH als 100%ige Tochter des Abfallwirtschaftsbetriebes gegründet. Auf Grund des Kreistagsbeschlusses vom 19.12.2011 wurde der Unternehmensgegenstand in § 2 des Gesellschaftsvertrages neben dem Bau und Betrieb von Block-

4V120625.docx

heizkraftwerken und Photovoltaikanlagen einschließlich der Strom- und Wärmeeinspeisung auch auf Windkraftanlagen erweitert. Gleichzeitig erfolgte eine Umfirmierung in Naturstrom Landkreis Böblingen GmbH.

Die GmbH hat im Jahr 2011 Photovoltaikanlagen auf der Betriebshalle der Kreismülldeponie Böblingen sowie der Lagerhalle im Betriebsgelände des Restmüllheizkraftwerkes Böblingen realisiert. Außerdem wurde für die bestehenden Blockheizkraftwerke in der Vergärungsanlage Leonberg eine Entschwefelungsanlage nachgerüstet. Als Großprojekt folgte dann in der zweiten Jahreshälfte 2011 die Freiflächenphotovoltaikanlage auf der Kreismülldeponie Böblingen mit einer Leistung von rund 1 MW. Die Investitionen für diese Projekte beliefen sich auf zusammen rund 2,4 Mio. €

Diese Investitionen der GmbH wurden zunächst über Kassenkredite des Abfallwirtschaftsbetriebes finanziert. Diese Kassenkredite wurden in verschiedenen Teilbeträgen, je nach Investitionsbedarf, ausbezahlt. Eine Kreditermächtigung der BBZ GmbH in dieser Höhe ist im Wirtschaftsplan 2011 ausgewiesen.

Nachdem nun die Baumaßnahmen mit den verschiedenen Baufirmen abgerechnet sind, ist es erforderlich, den bisherigen Kassenkredit durch ein Festbetragsdarlehen bzw. einen Kredit abzulösen.

Diese Darlehen haben in der Regel eine Laufzeit von 20 Jahren (entspricht der Dauer der garantierten Einspeisevergütung nach EEG) und eine Zinsfestschreibung von mindestens 10 Jahren. Der Zinssatz den die GmbH an den AWB bezahlen müsste, beträgt momentan zwischen 3,5 und 4 % pro Jahr und orientiert sich an den derzeitigen Konditionen für Geldanlagen mit 10-jähriger Zinsfestschreibung.

Sollte es zum Zeitpunkt der Kreditaufnahme - spätestens Ende Juli - wesentlich günstiger sein, das Geld auf dem Kapitalmarkt aufzunehmen, möchte die GmbH diesen Weg mit einer Zinsfestschreibung von möglichst 15 - 20 Jahren beschreiten.

Roland Bernhard

Wolf Eisenmann

Wolfgang Bagin